
Philip Kunig
Robert Uerpmann-Wittzack



Übungen

im Völkerrecht

2., neu bearbeitete Auflage



RECHT

De Gruyter Recht · Berlin

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur und Vertragssamm- lungen	XXI

Einleitung: Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit in der Fallbearbeitung	1
---	----------

I. Vorbemerkungen	1
------------------------------------	----------

II. Vorschlag zum Aufbau der Prüfung eines Anspruchs aus völkerrechtlicher Verantwortlichkeit	3
--	----------

III. Begriffliche Fragen: Verantwortlichkeit, Haftung, Delikt	3
--	----------

IV. Die Merkmale der völkerrechtlichen Verantwort- lichkeit im Einzelnen	7
1. Völkerrechtssubjektivität	7
2. Zurechenbares Verhalten und Normverstoß	13
a) Völkerrechtsquellen	13
b) Zurechenbarkeit	17
3. Rechtfertigung	20
a) Allgemeines	20
b) Gegenmaßnahme	22
c) Einwilligung	25
4. Verursachung eines Schadens	25
5. Verschuldenshaftung, Erfolgshaftung	26
6. Rechtsfolgen völkerrechtlicher Verantwortlichkeit	27

Fall 1: Der Gletschermann	29
Schwerpunkt: Grundfragen der völkerrechtlichen Verant- wortlichkeit, ungerechtfertigte Bereicherung	

Fall 2: Kulturarbeit mit Hindernissen	38
Schwerpunkt: Diplomatenrecht, Auslegung völkerrecht- licher Verträge, Recht der Gegenmaßnahme mit seinem Verhältnis zum Vertragsrecht	

Fall 3:	Der verschleppte Diplomat	50
	Schwerpunkt: Zurechnung, <i>due diligence</i> , Rechtsfolgen völkerrechtlicher Verantwortlichkeit, Recht der Gegen- maßnahmen	
Fall 4:	Falschparker in New York	58
	Schwerpunkt: Konsular- und Diplomatenrecht, Ver- tretungen bei Internationalen Organisationen (UNO), Vertrag zugunsten Dritter	
Fall 5:	Anerkennung in Diffusien	68
	Schwerpunkt: Anerkennung von Staaten, „Staatenehre“	
Fall 6:	Intervention in Bogona	78
	Schwerpunkt: Recht der Friedenssicherung, humanitäres Völkerrecht, Aufständische, Staatskontinuität	
Fall 7:	Demonstration in Arkadien	92
	Schwerpunkt: Diplomatenrecht, Nichteinmischungsprinzip	
Fall 8:	Der kanadisch-peskarische Fischereistreit . . .	105
	Schwerpunkt: Seerecht	
Fall 9:	Trail-Smelter heute	114
	Schwerpunkt: Grundlagen des Umweltvölkerrechts	
Fall 10:	Der 11. September und danach	131
	Schwerpunkt: Selbstverteidigungsrecht, Zurechenbarkeit privaten Handelns, humanitäres Völkerrecht, Auslieferung	
Fall 11:	Happy Cola	154
	Schwerpunkt: Diplomatischer Schutz, Internationales Wirtschaftsrecht	
Fall 12:	Freier Handel und Arkadien	163
	Schwerpunkt: Internationales Wirtschaftsrecht, Umwelt- recht, Immunität	
Fall 13:	Die IX-Indianer	176
	Schwerpunkt: Zuständigkeit des Internationalen Gerichts- hofes, Verbot des Völkermordes	
Fall 14:	Der Streit um die Vautourinseln	186
	Schwerpunkt: Streitentscheidung durch internationale Gerichte	

Fall 15: Atomwaffen vor dem IGH	193
Schwerpunkt: Gutachtenverfahren nach Art 96 CVN, Recht der Internationalen Organisationen (Aufgaben, Verfahren), Kriegsverhütungsrecht und humanitäres Völkerrecht	
Fall 16: Cicero & Töchter	209
Schwerpunkt: Menschenrechtsschutz nach der EMRK einschließlich EMRK-Beschwerde	
Fall 17: Straßburg v Luxemburg	220
Schwerpunkt: Schnittstelle von Völker- und Europarecht, insbes EG und EMRK	
Fall 18: Der deutsche Ladenschluss vor dem UN-Men- schenrechtsausschuss	233
Schwerpunkt: Vorbehalte zu Verträgen, Zulässigkeit einer Mitteilung zum UN-Menschenrechtsausschuss	
Fall 19: Das Konsulat im reinen Wohngebiet	245
Schwerpunkt: Völkerrecht und staatliches Recht, Staaten- immunität	
Fall 20: Für ein freies Padanien!	258
Schwerpunkt: Anerkennung von Staaten, Prinzip der Nichteinmischung, Zurechnungsfragen	
Fall 21: Prüfungsgespräch zur Internationalen Straf- gerichtsbarkeit	269
Schwerpunkt: IStGH, Internationale Organisationen, Völkervertragsrecht, Immunität	
Anhang I: Die ILC-Entwurfsartikel zur Staatenverantwortlichkeit von 2001	283
Anhang II: Wichtige völkerrechtliche Judikatur	296

Zum Schwierigkeitsgrad der Aufgaben: Die Fälle 1 bis 5 könnten in universitären Übungen auf der Basis von Einführungsveranstaltungen in das Völkerrecht zur Bearbeitung gestellt werden. Die übrigen Fälle sind als Gegenstand von Examensklausuren mit vier- bis fünfstündiger Bearbeitungszeit denkbar. Die Fälle 20 und 21 werden nicht im Sinne von Gutachten, sondern von Examensgesprächen behandelt (s die Vorbem auf S 259).